

Die Messstelle beabsichtigt, ihr Serviceangebot bei der Übermittlung der personendosimetrischen Überwachungsergebnisse zu erweitern.

Es ist vorgesehen, die Angaben auf den Ergebnisbögen regelmäßig in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen. Diese Daten können dann für die unterschiedlichsten Zwecke der innerbetrieblichen Dosimetrie bzw. Verwaltung genutzt werden, z. B. für statistische Auswertungen, zeitliche Verläufe, Summationen o. ä.

Die Daten werden als E-Mail-Anhang versandt. Da es sich bei diesen Informationen um personenbezogene Daten handelt, wird die Übermittlung verschlüsselt mit einem freien Kryptographiesystem erfolgen. Das Vorhandensein einer langfristig gültigen Email-Adresse ist Voraussetzung für die Nutzung dieses Angebots.

Es ist vorgesehen, zum Ver- und Entschlüsseln von Daten sowie zum Erzeugen und Prüfen elektronischer Signaturen das Verschlüsselungsprogramm „GNU Privacy Guard“ (GnuPG) zu benutzen. GnuPG ist eine vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) beauftragte Verschlüsselungssoftware. Diese Software ist kostenlos verfügbar, kompatibel zu „Pretty Good Privacy“ (PGP) und unter verschiedenen Betriebssystemen lauffähig. Weiterhin existieren Plugins für alle gängigen E-Mail Programme. Das Programm GPG arbeitet mit einem Schlüsselpaar, welches beim Anwender erzeugt wird. Für die sichere Verschlüsselung ist es notwendig, der Messstelle einmalig den öffentlichen Schlüssel zu übersenden. Mit diesem werden die personenbezogenen Daten in der Messstelle verschlüsselt und anschließend verschickt. Der Empfänger entschlüsselt die Daten mit seinem geheimen Schlüssel. Die GPG Software ist frei verfügbar. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter [http://de.wikipedia.org/wiki/GNU\\_Privacy\\_Guard](http://de.wikipedia.org/wiki/GNU_Privacy_Guard) oder auf der Internetseite des BSI [https://www.bsi-fuer-buerger.de/cln\\_174/ContentBSIFB/Downloads/Programme/gpg4win.html](https://www.bsi-fuer-buerger.de/cln_174/ContentBSIFB/Downloads/Programme/gpg4win.html).

Diese zusätzliche elektronische Datenübermittlung soll die bisherige Übertragungsform per Disketten ablösen, einen breiteren Kreis von Anwendern einbeziehen und wird kostenlos angeboten.

Zur Vorbereitung des Projektes und zur Abschätzung von Aufwand und Teilnehmerzahlen bitten wir Sie, bei Interesse den beiliegenden Bogen ausgefüllt mit der nächsten Dosimeterrücksendung an uns zurückzuschicken. Die Einführung des Verfahrens wird voraussichtlich Mitte 2010 erfolgen. Eine entsprechende Information geht Ihnen rechtzeitig zu.

(Bei Zustimmung bitte abtrennen und mit der nächsten Dosimeterrücksendung an die Messstelle senden)

## Teilnahmeerklärung an der zusätzlichen Übermittlung von Ergebnisdaten per E-Mail

Betriebsnummer: ..... (Bitte angeben, z. B. BN1234)

E-Mailadresse: .....

Ja, wir möchten das künftige Angebot der Messstelle zur zusätzlichen und kostenlosen Datenübermittlung per E-Mail nutzen.

.....  
Datum, Unterschrift Strahlenschutzbeauftragter